

Beat back!

Wie du mir so ich dir.....

Von abgemeldet

Kapitel 9: skip nine

Skip nine

Kyoko blinzelte angestrengt. Das schien das Einzige zu sein, was in dieser Situation angebracht war, so glaubte sie. Sie wusste wirklich nicht, was sich eben vor ihrem Auge abgespielt hatte. Es durfte doch nicht wahr sein! Doch die Szene, die sich ihr nun bat war die Krönung des heutigen Tages. Folgende Situation müsst ihr euch bildlich vorstellen:

Nachdem Ren, unerwartete Weise, Kyoko offenbart hatte, dass er sie süß fand, erstreckte sich zwischen den Beiden eine peinliche Stille, die sie zu überwältigen schien. Ren, so wirkte es, hatte anscheinend endlich die richtigen Worte gefunden und wollte gerade zu einem neuen Satz ansetzen, als plötzlich die Tür aufschlug und der Chef des Darumaya Kyoko und Ren finster anstarrte. Hinter ihm lugte die Chefin, die Okami-san und schaute verwundert den Ehegatten über die Schultern.

"Oh Kyoko-chan! Was machst du denn da vor der Tür?" unterbrach die Okami das Schweigen.

"Äh...nun ja...."

"Oh ist das ein Freund von dir?" Sie meinte Ren. "Was steht ihr da so rum? Kyoko-chan wie unhöflich lad ihn doch herein"

Kyoko starrte gequält ihre Chefin an, dann wandte ihr Blick zu ihrem Chef rüber. Er schien sie gar nicht wahrzunehmen fixierte ausschließlich Ren mit einem Furcht erregendem Blick.

//Oho! Ich ahne schlimmes!//Kyokos Dämonen alarmierten, doch es war schon zu spät. Ohne eine Chance zu protestieren fand sich Kyoko im Haus wieder. Vor ihr saß der Chef, neben ihr Ren, den die ganze Situation auch nicht wirklich zu behagen schien, und neben dem Chef saß die Okami, die soeben Tee servierte.

//Was mach ich hier gerade? //Ren war dermaßen überrumpelt worden, dass er nicht mal Widerstand leisten konnte und sich einfach mitziehen ließ. Er war am heutigen Tag auf erschreckender Art und Weise nachlässig mit seiner Perfektion. Schon allein, weil er zuerst Kyoko so etwas "unmögliches" gesagt hatte, dann drauf und dran war, noch einen viel größeren Fehler zu begehen. Zu seinem Glück wurde er von dem Chef unterbrochen. Das war die Rettung. Doch zu welchem Preis?

"Und Sie sind?" Murmelte der Chef gerade mal so laut, dass es Ren verstand.

"Äh..">//Kennt er mich wirklich nicht?// "Ren Tsuruga. Ich arbeite ebenfalls in derselben Agentur wie Mogami-san." Anscheinend kannte der Chef Ren Tsuruga nicht. Er

begutachtete ihn erneut kritisch und grummelte irgendetwas Unverständliches in sich hinein, sodass die Okami verständnislos nachfragte: "Hast du so eben was gesagt Schatz?"

"Hmpf."

Kyoko knetete nervös ihre Hände ineinander. Wie peinlich! Das ihr immer so etwas passierte!! //Tsuruga- san ist sicher sauer! Oh nein!// Während Kyoko so vor sich hin fantasierte, schwiegen sich der Chef und Ren gegenseitig um die Wette an. Es schien, als würden sie einen Kampf führen, wer am längsten es aushält diese peinliche Stille zu ertragen. Nun ja es blieb beim Unentschieden, da die Okami fröhlich anfang loszuplappern.

"Sagen Sie, sind Sie nicht DER Ren Tsuruga? Der berühmte Schauspieler?" Es schien, als hätte sie sich gerade überwunden das nachzufragen. Wohlmöglich, weil sie nicht unhöflich erscheinen wollte, jedoch konnte sie es nicht aushalten und fragte offen drauf los. Ren schien über diese Frage äußerst erfreut zu sein. Eine Gelegenheit für ihn sein Gentlemanlächeln zu benutzen!

"Ja so ist es. Wie haben Sie mich erkannt?" Ein zuckersüßes Lächeln spiegelte sich auf Rens Lippen wieder. Als Kyoko dies bemerkte stupste sie genervt Ren an.//Bevor er noch übertreibt...//

"Tsuruga- san wollten Sie nicht nachhause?"

Jedoch ging ihre Strategie bei dem hellen Auflachen der Omaki unter.

"Ach wie lustig! Wissen Sie nicht wie berühmt Sie sind? Sogar Kyoko- chan, die doch eigentlich so gar nicht auf Berühmtheiten steht hat in ihrem Zimmer ein..."*ZAPP*

Kyoko hielt der Okami, zu tiefst geschockt, die Hand vor dem Mund. Verdattert schauten sie alle im Raum an.

"Äh..hehehe...also ich glaube Tsuruga- san hatte vorhin etwas von einem Meeting erzählt...sicher muss er nun gehen." Entnervt versuchte Kyoko entschuldigend zu lachen. Vergeblich.

"Ein Meeting, um diese Uhr...-Ah!" Brutal wurde Ren von Kyoko auf den Fuß getreten. Ihre Blicke kreuzten sich und Ren verstand die Botschaft: WAGE ES NICHT!

//So ein Hoffnungsloser Fall!//

"Ja in der Tat. Ich habe es im Grunde eilig..."

"Natürlich! Es tut mir leid, dass wir sie aufgehalten haben, wo Sie doch so ein viel beschäftigter Mann sind!"

Der Chef grummelte missmutig Ren noch was zum Abschied zu und Kyoko begleitet ihn noch vor die Tür.

"Puh! Es tut mir leid Tsuruga- san! Ich weiß auch nicht wieso...Tut mir leid, dass ich Sie aufgehalten habe!" Entschuldigend verbeugte sich Kyoko. Sie sah nicht mehr, wie Ren dabei lächelte. Kein Gentlemanlächeln.

"Nein nein. Du brauchst dich nicht zu entschuldigen. Ich hatte mich eh gefragt, wie die Leute wohl sind, bei denen du lebst. Sie sind nett."

//Er wollte wissen, wie die Leute sind bei denen ich wohne?// In Kyoko verbreitete sich in undefinierbares Gefühl. Es fühlte sich gut an.

"Äh...ja das sind sie." Ihr Blick wurde verträumt und sie lächelte glücklich.

Ja...sie waren nett.

"Na ja du solltest schlafen gehen, es ist schon spät."

"Hmm."

"Ich gehe noch zu meinem Meeting um Mitternacht."

Schlagartig flog Kyokos Kopf in die Höhe. Machte er sich etwa erneut über sie lustig?

"Das ist nicht witzig!"

"Nun ja, ich finde schon."

"Warum sind sie auch so schwer von Begriff! Sie hätten mich vorhin fast auffliegen lassen!"

"Nun ja, ich war noch erstarrt über deine plötzliche Bewegung. Warum hast du eigentlich der Okami den Mund...?"

"Ich wünsche ihnen noch eine gute Nacht!" Kyoko hat sich ruckartig umgedreht und wollte gerade wieder rein und die Tür hinter sich schließen, als Ren sie noch mit seinen Worten zurück hielt.

"Ich würde gerne einmal sehen, was du in deinem Zimmer von mir hast?" flüsterte er ihr zu.

Kyoko hielt inne. Ihr Herz verkrampfte sich in Sekunden und zog sich zurück.

"Gute Nacht." Bevor Kyoko wieder bei richtigem Bewusstsein war und sich umdrehen konnte, war Ren schon verschwunden.

"Tsuruga- san?"

Ren drückte aufs Gaspedal. Er raste regelrecht durch die leeren nächtlichen Straßen Tokyos. Vor einer Ampel hielt er knapp an, bremste haarscharf und brachte die Reifen zum quietschen.

"Verdammt." Ren schlug gegen das Lenkrad, blickte finster vor sich hin und bemerkte nicht, dass er schon seit fünf Minuten vor der grün leuchtenden Ampel stand.

Am andren Ende der Stadt in einem schicken Luxushotel, saß in dessen Bar Sho Fuwa und schaute ebenso finster wie Ren rein. Seine Managerin, die hübsche Shoko, hatte noch lästigen Papierkram zu erledigen und war deshalb nicht bei seinem Schützling. Morgen sollte in diesem Hotel das neue PV von Sho gedreht werden, daher befand sich dieser auch gerade hier. Er hatte sich die Drehorte angeschaut und würde heute auch hier übernachten. Kritisch hatte er alles begutachtet. Der große Sho Fuwa war nun mal wählerisch! Das Beste war das mindeste, was seiner Person gerecht wurde. Das Beste....

Sho erinnerte sich an seinen letztes PV- Dreh. Vor seinem innern Augen zeigten sich Kyokos Bilder als Engel. In der Tat. Als Engel hatte sie ihn beeindruckt.

//Sie hat trotzdem keine Chance!//

Nun spielten sich die Bilder der letzten Begegnung mit ihr sich erneut ab. Die Bilder, in dem Ren Tsuruga SEINE Kyoko bei der Hand nahm und sie von IHM wegzog!

//Ich versteh das nicht! Er könnte doch jede...//

Sho hielt inne. Damals als Engel war sie beeindruckend. Sie war richtig....

// Ja verdammt! Sie sah hübsch aus! Richtig schön!! Aber mit Make- up würde jeder so aussehen!!!//

Außerdem hatte sich "seine" Kyoko geändert. Sie war nicht mehr die von früher. Sie wurde zur Frau. Nicht nur das, sie wurde zu einer sehr ausdrucksstarken, beeindruckenden Frau.

//Unmöglich!// Mit einem energischen Schluck leerte Sho den Inhalt seines Getränkes. Zwei hübsche junge Frauen traten zu ihm rüber und lächelten.

"Guten Abend." Sho schaute beide an und lächelte ebenso charmant.

"Hallo meine Damen."

"Wollen wir was trinken?"

"Mit vergnügen."

Am nächsten Tag wachte Kyoko viel zu früh auf, dank ihres Mobiltelefons, der aufgebracht vibrierte.

//Wer kann das sein?//

"Hallo? Kyoko- chan? Hier spricht Hiromune Koga."

"Hiro- san?" Kyoko sprang auf, nun völlig wach.

"Ren! Sag mal...Ren?!" Yashiro eilte hinter Ren her und versuchte schon seit geschlagenen zehn Minuten mit dem Star zu reden.

"Ren nun warte doch! So eilig haben wir es auch nicht!" Ren blieb abrupt stehen und drehte sich mit einem überaus freundlichen Lächeln um.

"Ja bitte Yashiro? Hast du etwas gesagt?"

Genervt schaute Yashiro seinen "Schützling" //Von wegen...*grummel*// an und meinte beleidigt:

"Wieso ignorierst du mich? Ich habe Gestern versucht dich zu erreichen, doch dein Handy war aus und heute hörst du mir gar nicht zu!"

Ren schien überrascht. Ehrlich überrascht.

"Ist das so? Es tut mir leid, ich war mir dessen gar nicht bewusst..." Mir einem Schlag verfinsterte sich Rens Blick. Yashiro trat ein Schritt zurück. //W-Wie? Er hat es tatsächlich nicht bemerkt?//

"Nun ja...ist nicht schlimm...doch ich wollte noch sagen, dass gestern Abend mich noch..."

"Ah Ren! DA bist du ja!!"

"Oh! Es ist zu spät..."Meinte Yashiro knapp und ihnen entgegen kam Rory Takarada, gekleidet in einer Offiziers Uniform und salutierte den beiden Männer zum Gruß zu.

"Der Mann, auf den ich den ganzen Tag lang gewartet habe!"

"Takarada- san. Guten Morgen. Sie wollten mich sprechen?"

"Was hat dir Yashiro etwa nicht bescheid gesagt?" Tadelnd schaute Rory Yashiro an, wandte sich aber schnell wieder Ren zu.

//Nun bin ich der Schuldige...//dachte sich Yashiro noch missmutig, bevor er sich zu dem Gespräch wand.

"Ren ich möchte dich um etwas bitten!"

Ren betrachtete kurz das Gesicht des Präsidenten und antwortet knapp:

"Nein."

"Wieso? Du weißt doch gar nicht, was ich sagen möchte?"

"Ich habe zurzeit viel zu tun und außerdem traue ich dem Braten nicht wirklich."

"Ach i wo! Sag wer ist hier der Herr im Haus?" Rory prustete sich regelrecht auf und Ren knirschte genervt mit den zähnen.

"Hahaaaaa! Nun denn! Hör gut zu!"

Kyoko und Hiromune saßen sich gegenüber in einem kleinen Cafe nahe ihrem Drehort. Heute Morgen hatte Hiro sie gefragt, ob sie nicht zusammen was unternehmen wollten oder wenigstens in den Pausen zusammen etwas trinken wollten. Kyoko sagte zu, wenn auch widerwillig, denn sie erinnerte sich noch gut an ihr letztes Gespräch.

~Flashback~

"Ich werde es nicht zulassen dich an ihnen zu verlieren. Ich werde kämpfen! Du bist mir wichtig als Frau!"

~Flashback ende~

Kyoko schauderte es immer wieder, wenn sie sich an den Wangenkuss erinnerte. Was sollte sie tun? Wie sollte sie antworten ohne ihn zu verletzen?

"Es tut mir leid wegen letzten Mal. Ich glaube ich habe dich viel zu sehr überrumpelt."

"Nein nicht doch. Mir tut es leid."//Warum eigentlich? Weil ich ihn wohlmöglich verletzen werde?//

"Ich wollte nur, dass du weißt, dass es wirklich mein erst war."

Kyoko bekam heiße Ohren und nickte unmerklich.

"Ich würde gerne mehr über dich erfahren. Über dein Leben, deine Vergangenheit einfach alles. Aber mir kommt es so vor, als würdest du mit aller Kraft versuchen gerade das alles zu vertuschen."

Kyoko zuckte auf. Was er gerade da tat, war ihr nicht ganz geheuer. Er betrat eine verbotene Zone.

"Ach es gibt nicht viel über mich zu sagen..."Wehrte Kyoko ab und trank nervös von ihrem Kaffee.

"Ach was!" Hiro strahlte nun." Du bist so eine selbstbewusste Frau, bist mit einem Fuß so gut wie schon im Showbusiness und versuchst mir zu erzählen, dass es nicht viel über dich zu erzählen gibt! Zum Beispiel, wie bist du überhaupt zum Schauspielern gekommen?"

DANGER!

DANGER!

DANGER!

DANGER!

DANGER!

So eben wurde in Kyoko auf Alarmstufe rot geschaltet und ihre Dämonen rüsteten sich auf, um den totalen Chaos zu verursachen. //Niemals.// dachte Kyoko bitter.//Niemals werde ich...// Hiro- san hatte natürlich den Umschwung der Atmosphäre sofort zu spüren bekommen. Er bekam eine Gänsehaut und wunderte sich wieso. Noch hatte er nicht erahnt, dass diese negativen Schwingungen von Kyoko kamen.

"Es tut mir leid." Kyoko blickte Hiro nicht in die Augen. Sie starrte auf ihre Hände, die sie ineinander gefaltet hatte.

"Aber ich rede nicht gerne über meine Vergangenheit."

Hiro schaute Kyoko besorg an, versuchte sie zu verstehen und versagte. Trotzdem wollte er verständnisvoll sein, er wollte ihr das Gefühl von Geborgenheit geben.

"Weißt du Kyoko- chan. Ich habe auch keine so tolle Vergangenheit. Schon allein der Grund, warum ich im Showbusiness gelandet bin ist mehr als fragwürdig, doch wenn du niemanden hast, mit dem du reden kannst, dann bist du ein sehr einsamern Mensch. Ich möchte dich jedoch zu nichts zwingen. Es braucht seine Zeit, um zu jemanden Vertrauen aufzubauen, um mit ihm über solch heikle Themen zu rede."

Nachsichtig lächelte Hiromune und, sah, wie Kyoko langsam ihren Kopf wieder erhob und schüchtern Hiros lächeln erwiderte.

"Dann möchte ich dir meine Geschichte erzählen!"

Kyoko lauschte gespannt auf das, was Hiromune zu erzählen begann.

"Also...Takarada- san, dass kann nicht ihr ernst sein?"

Yashiro schaute ungläubig den Präsidenten an. Ren schien es kalt zu lassen und saß ausdruckslos auf einem der Sessel in Takaradas Büro.

" Nein Yashiro, dieses mal scherze ich nicht."

**

Hi leutz!Diesmal wird kurz und knackig! Ich hoffe euch hat das chap so einiger maßen gefallen. Ich versuche es euch jedesmal etwas schmackhaft zu machen...nun ja...außerdem hab ich in letzter Zeit so meine bedenken...leute nur mal so vorweg, es scheint, dass meien ff etwas lang wird...ich bin mir net sicher wie lang...und ob es wirklich lang wird, aber wenn es euch zu öde wird, dann lasst es mich wisse.Bitte das ist wichtig...*sich sorgen mach* Die Beziehun zwischen kyoko und ren und zwischen sho und kyoko usw. geht net so schnell voran, doch es ist meine eigene schuld, ich wollte ja unbedingt, dass es nachvollziehbar ist und so weiter..*sich selbst verhau*...daher...Naja...ich hab schon eh genügend Komplexe in sachen ff....trotzdem hoffe ich, dass es euch gefallen hat und versuche mir weiterhin mühe zu geben!Danke dass ihr meine ff lest und mir solche netten Kommis hinterlässt!*alle samt knuddel* Wir lesen uns im nähsten chap!*winkööööö*

in liebe dat till*loooooool*XD